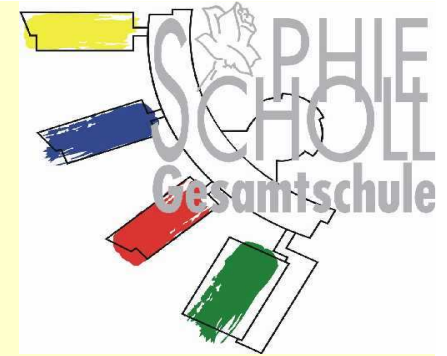


# **Aufhebung der äußeren Fachleistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik in den Jahrgangsstufen 7 und 8 an der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid**

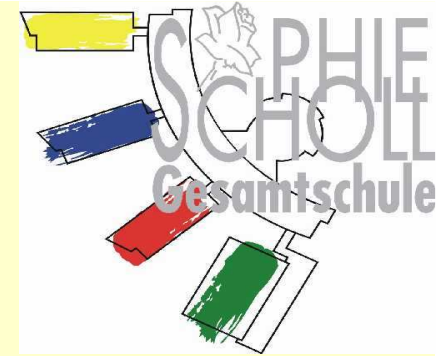
**zusammengestellt von Stefan Mühlhaus und Annette Terwellen**

# I.1. Pädagogische Überlegungen



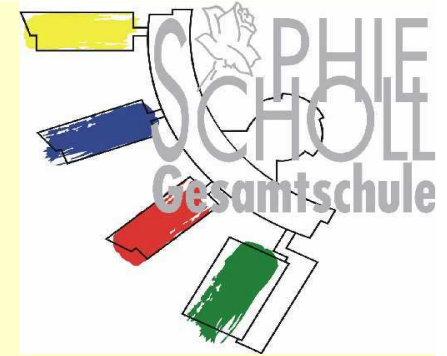
**Impuls aus den Auswertungen der ersten PISA-Ergebnisse:  
längere gemeinsame Lernzeiten im Klassenverband erweisen sich als wesentliche lernförderliche Faktoren.**

# I.1. Pädagogische Überlegungen



**Soziale Stabilität in einer  
gewachsenen Klassengemeinschaft  
bietet eine gute Basis für Leistungs-  
bereitschaft, positives Arbeitsver-  
halten und Freude am Lernen  
(Integration statt Selektion).**

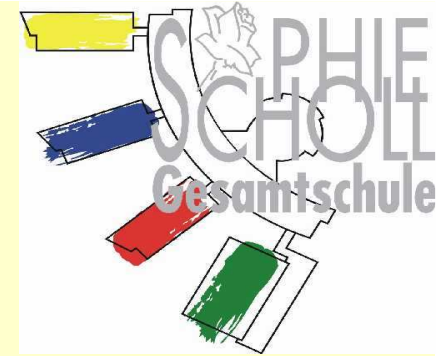
# I.1. Pädagogische Überlegungen



**Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler (SuS) orientieren sich in der Klassengemeinschaft häufig „nach oben“.**

**Sie sind im 7. und 8. Jahrgang eher in der Lage, ihre schulischen Ziele - auch in Bezug auf Abschlüsse - zu formulieren und darauf hinzuarbeiten als im 6. Jahrgang.**

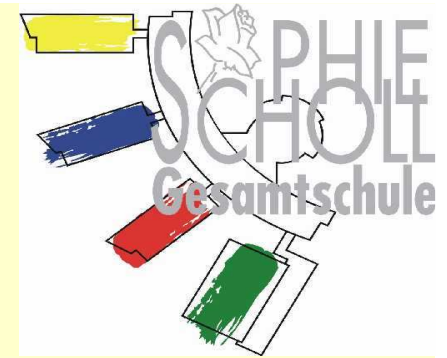
# I.1. Pädagogische Überlegungen



**Leistungsstarke SuS vertiefen, festigen und erweitern ihr Wissen.**

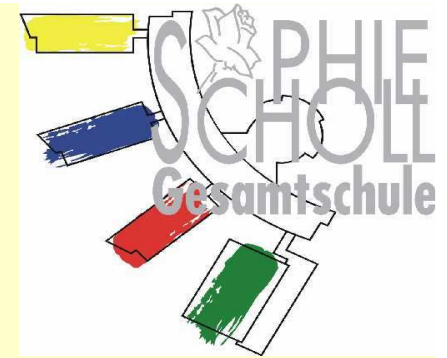
**Sie übernehmen Verantwortung in Lern- und Arbeitsphasen, z.B. durch eine Experten- und Moderatorenrolle oder sie erhalten zusätzliche Angebote über das „Drehtürmodell“.**

## I.2. Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung



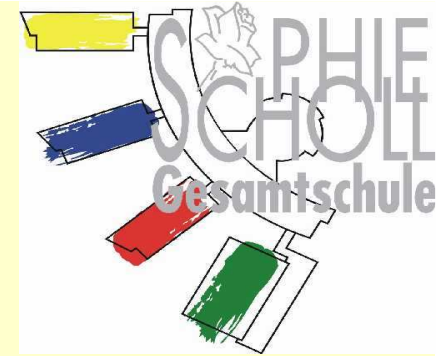
**Die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers rückt neben der Vermittlung von Fachinhalten in den Fokus der Lehrerinnen und Lehrer.**

## I.2. Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung



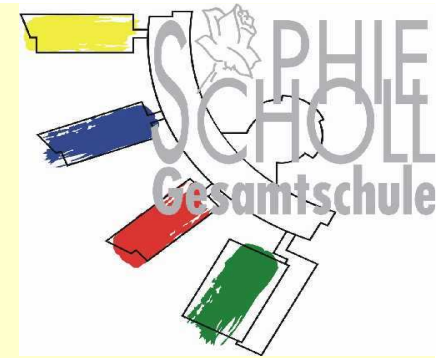
**Unterrichtsmethoden wie z.B. Lernen an Stationen, kooperatives Arbeiten, Team- und Projektarbeit und der Einsatz von Portfolios unterstützen und erleichtern die Arbeit in heterogenen Gruppen.**

## I.2. Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Gemeinsame Konzeptionen von Unterrichtsvorhaben, differenzierten Leistungsüberprüfungen mit Bewertungsschemata fördern Zusammenarbeit und „Teamgeist“ in Fach- und Jahrgangsteams.**

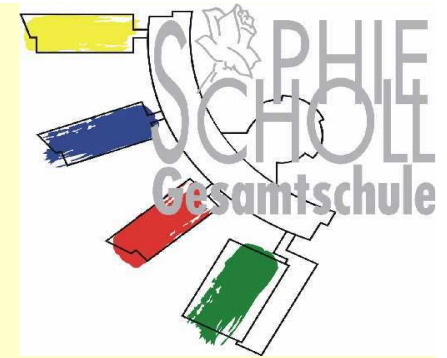
## I.2. Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Team-Teaching ermöglicht „Blicke über den eigenen Tellerrand“.**

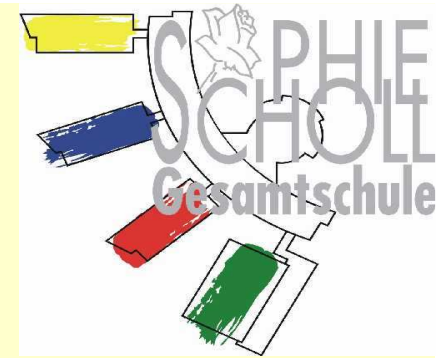
**Diese Stunden bieten Inspiration für den eigenen Unterricht sowie arbeitserleichternde Synergieeffekte.**

## I.2. Überlegungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung



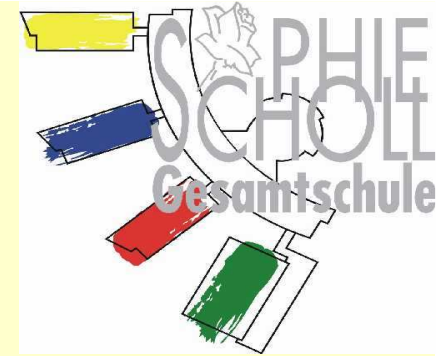
**Lernentwicklungsbeschreibungen und Prognosen für die Leistungsdifferenzierung ab Jahrgang 9 können präziser und fundierter formuliert werden.**

## II. Zur Vorgeschichte



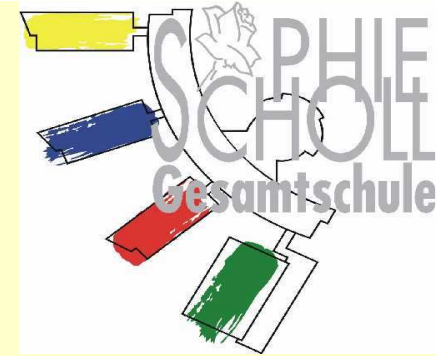
- **Impulsgebung im Schuljahr 2002/03 durch sechs Klassenlehrer/innen, die gleichzeitig teamorientierte Fachlehrer Mathematik waren**
- **Pädagogische und fachliche Überlegungen siehe Folien 2 – 10**
- **Absprachen mit Ministerium und Bezirksregierung**
- **Gute Zusammenarbeit zwischen dem Jahrgangsteam hinsichtlich gemeinsamer Unterrichtsvorhaben und Klassenarbeiten**
- **Wochenplan- bzw. Themenstunden lagen parallel, so dass klassenübergreifend mit kleineren Lerngruppen gearbeitet werden konnte**

## II. Zur Vorgeschichte



- **Erster Erfahrungsbericht der FK Mathematik auf der Lehrerkonferenz am Schuljahresende 2002/03; Zustimmung des Kollegiums zur Fortführung auch in Jahrgang 8**
- **Präsentation der qualitativen Ergebnisse (Klassenarbeiten, Zeugnisnoten) Mitte Schuljahr 2003/04**

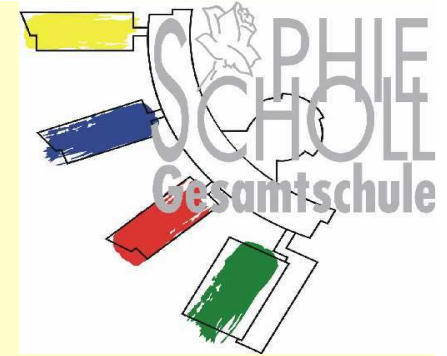
## II. Zur Vorgeschichte



### **März - Juni 2004:**

- **Gespräche der Schulleitung mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern Mathematik und Englisch**
- **Diskussion in der LK, Elternpflegschaft und SK**
- **Genehmigung durch das Ministerium mit der Auflage zur Berichterstattung und Evaluation**

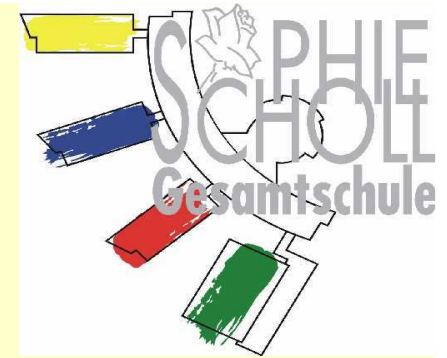
## II. Zur Vorgeschichte



**März - Juni 2006:**

- **Quantitative und qualitative Auswertung der Ergebnisse**
- **Gespräche des Ministeriums sowie der Bezirksregierung mit Schulleitung, Eltern, Fachlehrerinnen und Fachlehrern Englisch und Mathematik: Vorstellung und Einschätzung der Ergebnisse**
- **Zustimmung durch das Ministerium zur Fortführung der Arbeit für weitere fünf Jahre**

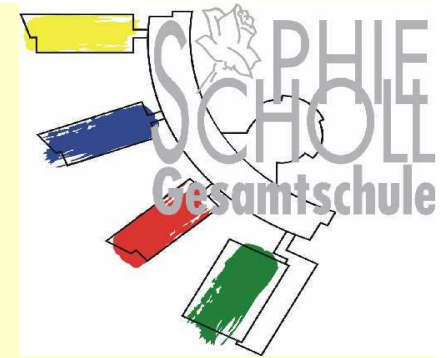
## II. Zur Vorgeschichte



### **Schuljahr 2006/07:**

- **Gewährung einer 1/2 Entlastungsstunde für Team-Teaching-Lehrer/innen im Fach Englisch, die zur Vorbereitung oder zum Austausch hinsichtlich der Fördermaßnahmen genutzt werden soll.**
- **Gewährung von 4 Fortbildungsdoppelstunden für Fachlehrer/innen Mathematik zur Vorbereitung neuer Unterrichtsvorhaben oder zum Austausch von Materialien**

## II. Zur Vorgeschichte

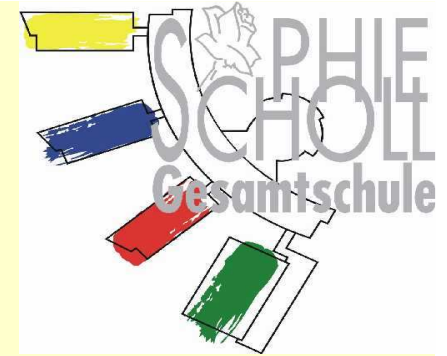


**Schuljahre 2002 – 2008:**

**Fortbildungsangebote extern sowie innerschulisch zu**

- Lernen an Stationen**
- Arbeit in heterogenen Gruppen**
- Lernen und Arbeiten in „Freien Lernorten“**
- Selbstorganisiertes und selbstgesteuertes Lernen**
- Kooperative Lern- und Arbeitsformen**
- Sinus-Transfer: Leistungsbeurteilung in heterogenen Gruppen -**  
**Diagnoseverfahren Mathematik**
- Arbeit mit dem „Europäischen Portfolio der Sprachen“**

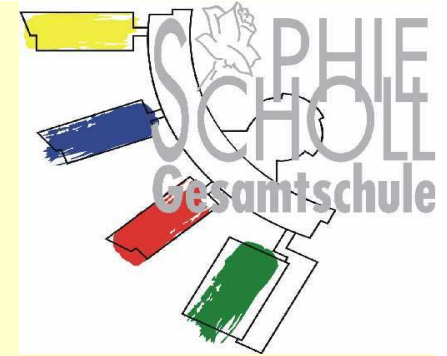
# III. Gelingensbedingungen



## Gesetzliche Vorgaben

**Nutzung der „Öffnungsklausel“ der KMK für beide Fächer nach dem Modell flexibler klasseninterner Lerngruppen, das heißt Verzicht auf Zuweisung in Fachleistungs-Kurse am Ende der Jahrgangsstufe 6 und damit Eröffnung von Chancen für alle (die heimliche Schere/Schablone bleibt außen vor!)**

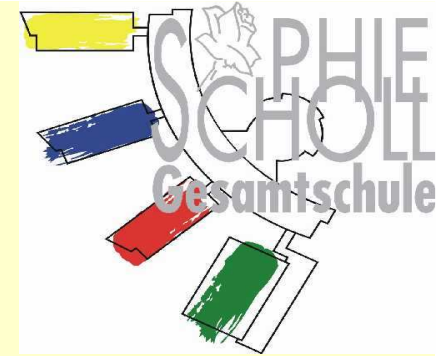
# III. Gelingensbedingungen



## Teamarbeiter/innen

**funktionierender fachlicher und pädagogischer Austausch im Jahrgangs- und Fachteam sowie Innovationsbereitschaft**

# III. Gelingensbedingungen

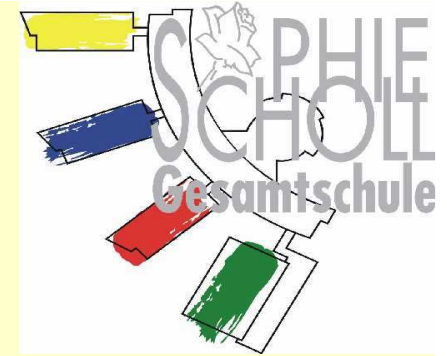


## Unterstützende, wertschätzende Schulleitung

**Zeit und Entlastungen sind nötig**

- \* zur Absprache von Unterrichtsvorhaben**
- \* zur Erstellung von Materialien**
- \* zur gemeinsamen Korrektur von Klassenarbeiten**
- \* für Fortbildungen**

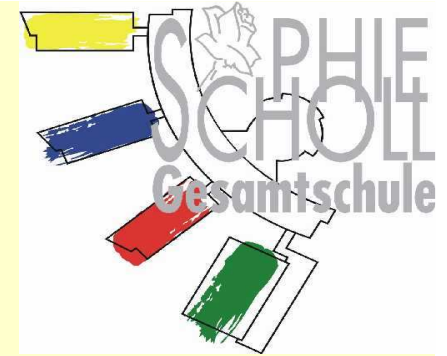
# III. Gelingensbedingungen



## Unterrichtsmaterialien

**Einsetzen des Lehrwerkes für den E-Kurs,  
Differenzierung durch weitere Materialien,  
u.a. Lehrwerk G-Kurs.**

# III. Gelingensbedingungen



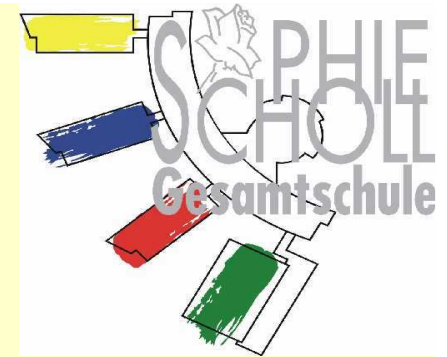
## Weitere förderliche Strukturen und Bedingungen

- \* Räume für die Arbeit mit kleinen Lerngruppen

- \* In Jahrgang 9 und 10:

**2:3 Differenzierung**

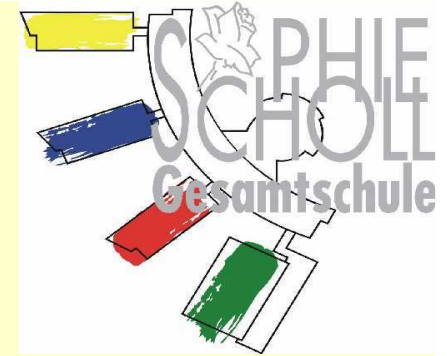
## IV. Knackpunkte



### Arbeitsbelastung

- \* **hoher Arbeitsaufwand zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien**
- \* **häufige und konsequente Binnendifferenzierung**
- \* **Differenzierte Leistungsbewertung in Klassenarbeiten**

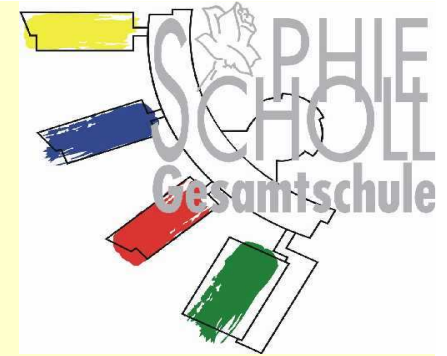
## IV. Knackpunkte



### Arbeitsbelastung

- \* **höherer Beratungsbedarf bei SuS und Eltern**

## IV. Knackpunkte

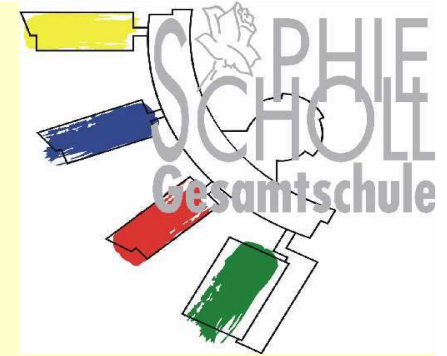


### Festgefahrene Strukturen

„Bremsen“

Unbeweglichkeit versus Innovation

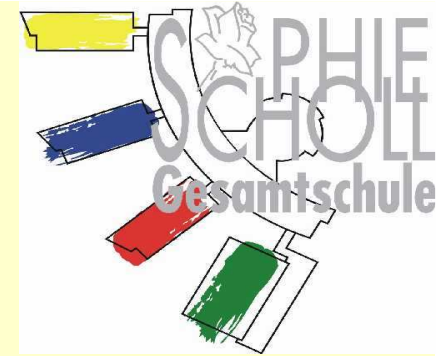
## IV. Knackpunkte



### Transparenz des Konzeptes bei Eltern hinsichtlich ihrer Sorgen um

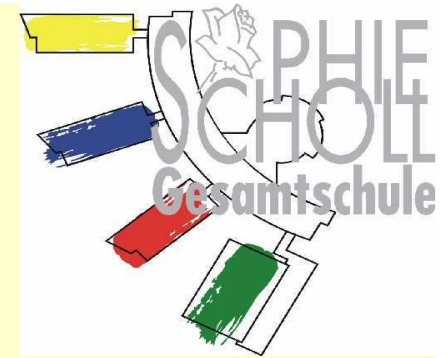
- \* **Unterforderung leistungsstarker Kinder**
- \* **Überforderung leistungsschwacher Kinder mit dem E-Kurs-Buch**
- \* **Gerechte Leistungsbeurteilung**

## V. Interne Evaluation



- **Quantitative Auswertung der Quartals- und Zeugnisnoten der SuS von Klasse 6.2. bis 8.1. in beiden Fächern**
- **Qualitative Auswertung über Elternfragebögen (in Anlehnung an Materialien der Bez.Reg. Düsseldorf zur externen Evaluation) und Einschätzungen des Lehrerhandelns durch SuS und Lehrer/innen (Buhren/IFS 2000)**

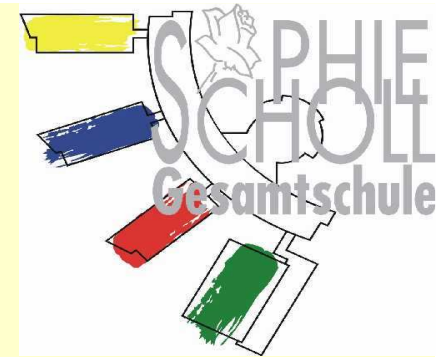
# V. Interne Evaluation



## Quantitative Auswertung:

- **Die Ergebnisse liegen im zufriedenstellenden, befriedigenden Bereich**
- **Im Fach Englisch profitiert die „breite Mitte“ vom Klassen- und Förderunterricht**
- **Im Fach Mathematik stabilisierten sich besonders leistungsstarke SuS, es bildete sich allerdings im 8. Jahrgang auch eine kleine Gruppe von leistungsschwachen SuS**

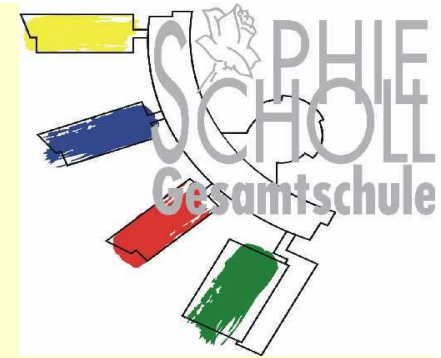
# V. Interne Evaluation



## Qualitative Auswertung:

- Eltern zeigen hohe Zufriedenheit in Bezug auf Differenzierungsangebote sowie die Einschätzung der Stärken und Schwächen ihres Kindes
- Die Wahrnehmung im Bereich „positive Lernatmosphäre“ divergiert
- SuS äußern große Zufriedenheit hinsichtlich der Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht

# V. Interne Evaluation



## Qualitative Auswertung:

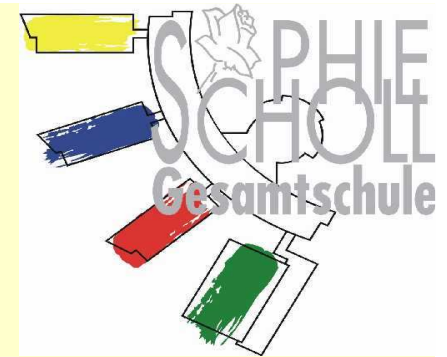
### positiv

- Lehrerinnen und Lehrer stellen bei SuS positives Arbeits- und Sozialverhalten sowie Motivation zum Lernen fest (Orientierung „nach oben“);  
Zuweisungen Ende der 8. Klasse können präziser vorgenommen werden; durch die Team-Teachingstunde entstehen arbeitserleichternde Synergieeffekte;

### kritisch:

hoher Zeitaufwand für Absprachen unter Kollegen  
für einige SuS ist in Klasse 8 der Leistungsdruck in Englisch zu groß.

# V. Externe Evaluation



## Ergebnisse LSE

**2005/06**

**Die Ergebnisse liegen in weiten Bereichen über dem Niveau der Schulform und des Standorttyps**

**2006/07**

**Die Ergebnisse liegen über dem Niveau der Schulform und des Standorttyps**

## Ergebnisse ZeP 10 2006/07

**Deutsch: 2,9 / Englisch: 2,7 / Mathematik: 2,6**